

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Erläuterungen der kästnerischen Analysis endlicher Größen

Langsdorf, Karl Christian

Mannheim, 1776

§. 55. S. Vorerinner. 8. in den Anfangsgr. der Arithm. Ueberhaupt behält eine Gleichung ihre Richtigkeit, wenn man auf beiden Seiten [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-412388](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-412388)

wesen. Die neueste hieher gehörige Schrift ist Hindenburgs Beschreibung einer ganz neuen Art, nach einem bekannten Gesetze fortgehende Zahlen durch Abzählen oder Abmessen zu finden.

§. 50. (Seite 25. *)

S. unten §. 310.

§. 55.

S. Vorerinner. 8. in den Anfangsgr. der Arithm. Ueberhaupt behält eine Gleichung ihre Richtigkeit, wenn man auf beiden Seiten des Gleichheitszeichens ähnliche Veränderungen vornimmt, welches noch auf andere Arten, als durch die Multipl. Divis. Addit. und Subtraction, die zu beiden Seiten durch einerlei Zahl geschehen müssen, möglich ist. Ein Exempel davon habe ich in der vorigen Fortsetzung im Capitel von den geom. Aufg. bei der Berechnung der Vierecke, die den größten Inhalt haben, gegeben.

§. 59.

Ex. Ein Vater, der bei seinem Tode eine schwangere Frau hinterläßt, setzt den posthumum so zum Erben ein, daß, wenn es ein Sohn wäre, er noch halb so viel, und, wenn es eine Tochter wäre, solche noch einmal so viel, als die Mutter bekommen solle. Nun kommen Zwillinge, ein Sohn
A a 2 und

*) Weil eben der §. auch S. 29. vorkommt.